

Stadtrat

An das Stadtparlament

Carmelo Campailla, SP-Gewerkschaften-Juso
Einfache Anfrage vom 21. März 2017 betreffend „Abstimmungsunterlagen in einem Couvert versenden“

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Parlamentarierinnen und Parlamentarier

Carmelo Campailla, SP-Gewerkschaften-Juso reichte am 21. März 2017 beim Stadtparlament eine Einfache Anfrage mit folgendem Wortlaut ein:

Mehrmals im Jahr erhalten wir Stimmbürgerinnen und Stimmbürger die Gelegenheit, an Abstimmungen und Wahlen teilzunehmen. In Arbon versendet jede Behörde ihre Abstimmungsunterlagen in einem eigenen Couvert. In den Briefkästen landen deshalb pro Abstimmungstermin bis zu vier separate Briefumschläge. Die Primarschulgemeinde, die Sekundarschulgemeinde und die Kirche versenden ihre Unterlagen separat. Gesammelt werden lediglich die Unterlagen für die kommunalen, kantonalen und eidgenössischen Vorlagen. In anderen Gemeinden, so zum Beispiel Kreuzlingen, werden die Unterlagen kommissioniert und den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern in einem einzigen Sammelcouvert zugestellt. Dies spart Portokosten und schont die Umwelt.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Stadtrat, die folgenden Fragen zu beantworten:

1. *Wieso werden in Arbon die Abstimmungsunterlagen aller Behörden separat versendet?*
2. *Könnte sich der Stadtrat vorstellen, dem Beispiel Kreuzlingen zu folgen und die Unterlagen in Zukunft gesammelt zu versenden?*
3. *Welche Kosteneinsparungen könnten mit einem gesammelten Versand realisiert werden?*

Beantwortung

1. *Wieso werden in Arbon die Abstimmungsunterlagen aller Behörden separat versendet?*

Die Politische Gemeinde Arbon (PGA), die Primarschulgemeinde Arbon (PSG), die Primarschulgemeinde Frasnacht, die Primarschulgemeinde Stachen und die Sekundarschulgemeinde Arbon (SSG) sowie die Kirchen bilden eigenständige Körperschaften mit eigenen Behörden. Jede dieser Behörden ist auf ihrem Gemeindegebiet zuständig für die Organisation und Durchführung ihrer Wahlen und Abstimmungen. Zwar werden die durch das Stadtparlament gewählten 35 Urnenoffiziantinnen und -offizianten der PGA durch die Stadtkanzlei auch der PSG und SSG zugeteilt, doch sind weder die Wahlkreise noch die Anzahl Stimmberechtigten dieser Gemeinden deckungsgleich. Im Gegensatz zur PGA umfasst die PSG einzig den Ortsteil Arbon, die SSG ihrerseits die Ortsteile Arbon, Frasnacht und Stachen sowie die exterritoriale Gemeinde Roggwil.

Aufgrund der unterschiedlichen Hoheitsgebiete und Urnenstandorte sind die Stimmrechtsausweise der einzelnen Gemeinden verschiedenartig bedruckt. Ein gemeinsamer Versand bedingt aber einen einheitlichen Stimmrechtsausweis. Dies zum einen wegen deren Auswertungen und zum anderen, weil die Verwaltungsrechnungszentrum St. Gallen AG (VRSG), welche mit dem Verpacken und Zustellen der Wahl- und Abstimmungsunterlagen beauftragt ist, pro Abstimmungscouvert nur einen einzigen Stimmrechtsausweis verschickt. Einhergehend mit einem gemeinsamen Versand gehen auch behördenübergreifende Sortierungsarbeiten von Wahl- und Abstimmungszettel vonstatten. Infolge der komplexen Gegebenheiten hat die PGA in der Vergangenheit die Idee eines gemeinsamen Versands nicht weiterverfolgt.

2. *Könnte sich der Stadtrat vorstellen, dem Beispiel Kreuzlingen zu folgen und die Unterlagen in Zukunft gesammelt zu versenden?*

Die Strukturen der Städte Kreuzlingen und Weinfelden sind anders als jene von Arbon. So sind in Kreuzlingen und Weinfelden beispielsweise mindestens die Stimmberechtigten und Wahlkreise der Politischen Gemeinde identisch mit jenen der Primarschulen.

In Arbon laufen derzeit Gespräche zwischen der PGA, den Schulen und der Gemeinde Roggwil, inwiefern die notwendigen Rahmenbedingungen geändert werden könnten, ohne dabei das Gesetz zu verletzen.

Mit der VRSG haben erste Abklärungen ergeben, dass die technischen Einrichtungen/Software einen gemeinsamen Versand zulassen würden.

Sofern sich die gesetzlichen, technischen und organisatorisch-logistischen Voraussetzungen für einen gemeinsamen Versand schaffen lassen und der Aufwand und Ertrag in einem angemessenen Verhältnis zueinander stehen, strebt der Stadtrat einen gemeinsamen Versand der Wahl- und Abstimmungsunterlagen für die PGA und die Schulen an, wobei die PGA auf eine aktive Mitarbeit der Schulverwaltungen/-behörden angewiesen ist.

Die Koordination von Wahl- und Abstimmungsunterlagen für die Kirchen hingegen kann nicht bewerkstelligt werden, da sich bei einem gemeinsamen Versand die Stimmrechtsausweise der Kirchen nicht auswerten lassen.

3. *Welche Kosteneinsparungen könnten mit einem gesammelten Versand realisiert werden?*

Die Kosten einer Abstimmung der PGA belaufen sich je nach Umfang und Gewicht der Abstimmungsunterlagen auf durchschnittlich Fr. 10'000.--. Dieser Betrag beinhaltet die Verpackung bei der VRSG, den B2-Postversand sowie die Geschäftsantwortsendung für die Rücksendung des Abstimmungskverts durch die Stimmberechtigten.

Die SSG und die PSG führen in der Regel zweimal im Jahr eine Urnenabstimmung durch (Budget und Jahresrechnung). Die Kosten für eine Urnenabstimmung betragen gemäss eigenen Angaben durchschnittlich Fr. 8'500.-- (PSG) und Fr. 9'500.-- (SSG, exkl. Roggwil).

Bei mehr als 12 Beilagen oder entsprechender Dicke der Beilagen, welche im Abstimmungscouvert versendet werden müssten, wäre eine maschinelle Verpackung durch die VRSG nicht mehr möglich. Die Kosten bei einer manuellen Verpackung der Unterlagen durch die VRSG kämen teurer, als wenn die Unterlagen wie bis anhin versendet würden. Im Weiteren



wäre eine manuelle Verpackung fehleranfällig. Im Voraus müsste demnach entschieden werden, ob aufgrund der Anzahl und Dicke der Beilagen eine maschinelle Verpackung erfolgen könnte.

Eine Kostenersparnis lässt sich schwer beziffern, da bei einem gemeinsamen Versand die Portokosten entsprechend dem Gewicht des Abstimmungskuverts höher ausfallen könnten. Eine Aussage, wie viel Personalressourcen diese Praxisänderung binden würde, kann mangels Erfahrungswert zum heutigen Zeitpunkt nicht gemacht werden. Mit den Schulgemeinden müsste ein Kostenteiler ausgehandelt werden.

FÜR DEN STADTRAT ARBON

Andreas Balg
Stadtpräsident

Andrea Schnyder
Stadtschreiberin

Arbon, 8. Mai 2017